

sind, seien noch nicht zurück. Mehr, als was die Jungens erzählte hatten, wußte kein Mensch. Sie wollten heute nachmittag zusammenkommen bei einem und dort sich schlüssig werden, ob man jemanden zum Gemeindevorsteher schicken sollte, oder eine Kommission an die Truppen, was die Hausfuchungen bezwecken, um überhaupt etwas zu erfahren, was los sei. Alles das stieß Karl eifrig durcheinander hervor, überall habe er nur das eine oder andere aufgeschnappt. Denn die Leute saßen zu Hause und bliesen. jeder Trübsal, und es sah gar nicht so aus, als ob eine Kampf Stimmung sich entwickelt hätte. Die Ziegelarbeiter wären überdies heute noch zur Arbeit raus. Jedes Wort begleitete der Heizer mit gewichtigem Nicken. Alles wollte er sagen, natürlich, natürlich. Die Adern schwellen blaurot an. „Und Du? Hast Du's Jenen gesagt, hast Du den Leuten die Meinung gegeben — — was, was — — —“ aber Karl lächelte verächtlich: „Die hier mußt Du noch erst kennen lernen“, „was — — auf was wollen sie denn noch warten — — —“ Er hatte sich aufgerichtet, seine Stimme überschrie sich. Die Frau guckte zur Tür herein. Karl war zu erbittert, sich mit dem Kranken zu streiten. Er schwieg. „Höre mal, Karl“, sagte der Kranke leise, erschöpft, der Husten quälte ihn. „Das ist, weil die Leute keine feste Organisation hinter sich haben. Ich habe das damals gleich bemerkt. Wir hätten schon arbeiten sollen, anstatt uns zu vertreiben. Gar keine schlechten Leute, wenn man sie richtig ansieht. Erst müssen sie“, fuhr er wie im Selbstgespräch noch leiser fort, „natürlich die Verbindung haben. Man muß wissen, was anderwärts vorgeht. Aber dann auch selbständig handeln.“

Die Frau war schlecht gelaunt. Ein bedenklicher Lärm kam von der Küche her. Karl hörte kaum hin. Das alles war ihm selbstverständlich. Seitdem er wieder krankliegt, ist nichts mehr mit ihm anzufangen, dachte er. Hier hab' ich nichts mehr zu suchen. Karl fühlte, wie er der Frau zur Last fiel. Es war noch kein Wort gesprochen worden. Aber man merkt das. Er empfand sich ohne Zweifel dem Mann tief verpflichtet. Er war höchst unzufrieden mit sich. Sein elender Charakter war daran schuld, jagten die anderen, und er glaubte das.